



# Alfred SCHUSTER

Chefinspektor

Polizeiinspektion 19., Hohe Warte 32

Telefon: 01/ 31310/ 27330

Fax: 01/ 31310/ 27339

E-Mail: [alfred.schuster@polizei.gv.at](mailto:alfred.schuster@polizei.gv.at)

# Rechtliche Problemstellungen – im Umgang mit Smartphone/PC

- Cybermobbing, Drohungen, Beleidigungen
- Cybergrooming – gezieltes ansprechen Minderjähriger
- Internetspiele, Internetbetrug (Fake-Rechnung, Fake-Shops)
- Datenmissbrauch, Datenbeschädigung, ...
- Happy slapping – Smack cam
- Urheberrecht – auch „Recht auf eigenes Bild“
- Sexting – Verbreitung erot. Inhalt,
- Sextorsion – Erpressung mit sexuellem Inhalt ...
- Auch: Selbstdarstellung (Youtube, Instagram, Twitter, Lovoo, musical.ly, ...)

# Kettenbrief

Gestern nacht in Amerika, los Angeles, Starb ein Mädchen an der Warnung, der ihr egal war. Wenn du diesen Kettenbrief nicht weiter schickst dann...

Wenn du deine Mama liebst dann schick dies an 20 Leute. Ein Mädchen hat das ignoriert und ihre mama ist in 365 Tagen gestorben. Sorry ich kann das nicht ignorieren weil ich meine mama liebe ❤️❤️❤️ Schäme dich wen du das nicht machst 🍷🤔❤️

Der Monat Juli dieses Jahres hat 5 Samstage, 5 Sonntage und 5 Montage. Dies geschieht nur einmal alle 823 Jahre. Die Chinesen nennen dies "Tasche voller Geld". Schick diese Nachricht an alle deine Freunde und innerhalb von 4 Tagen wird das Geld dich überraschen. 🙏😄🍀💰

10:41

WAHRSCHEINLICH BIN ICH NUR DESHALB IMMER NOCH SINGLE, WEIL ICH 2008 DIESEN BLÖDEN KETTENBRIEF NICHT WEITERGELEITET HAB.

© TU Berlin, bearbeitet: Frank Ziemann - Update: 24.01.2015

**Hoax / Kettenbrief: Wunsch eines krebskranken Kindes**

Landeskrankenhaus Tulln (NÖ) ist Opfer eines Kettenbriefs

Seit über zehn Jahren kursiert ein Kettenbrief per E-Mail, Fax und Briefpost, in dem es um den Wunsch eines angeblichen, krebskranken Kindes geht, das im Landeskrankenhaus Tulln (Niederösterreich) liegen soll. Es soll durch Weiterleiten des Kettenbriefs in das Guinness Buch der Rekorde aufgenommen werden. Viele Behörden und z.T. namhafte Unternehmen (bzw. einzelne MitarbeiterInnen) sind bereits auf diesen Hoax hereingefallen und haben den Kettenbrief brav an zehn neue Adressen weitergeleitet sowie diese Adressen nach Tulln gemeldet. Auch im Jahr 2013 war dieser Kettenbrief noch unterwegs – z.B. im Januar im Ahrkreis, im März in Leverkusen. Im Januar 2015 kursiert er u.a. südlich von Stuttgart.

**Fakt ist...**  
Dieses Kind existiert nicht und hat auch nie existiert. Das Landeskrankenhaus Tulln (bzw. dessen Angestellte) wird seit mehr als zehn Jahren mit Anfragen zu diesem Kettenbrief strapaziert (Stellungnahme). Dort ist eine Person mehrere Stunden täglich allein mit der Bearbeitung dieser Zusendungen (50 bis 100 pro Tag) beschäftigt.

**Bitte verbreiten Sie diesen Kettenbrief und solche ähnlicher Art nicht weiter!**  
Guter Wille und Hilfsbereitschaft in allen Ehren, aber in solchen Fällen geht jede Mühe ins Leere – es gibt diese Kinder nicht!

Außerdem hat die Redaktion des Guinness Book of World Records auf Grund der Geschichte des Kindes keine derartige Rekorde mehr akzeptiert werden (siehe FAQ, dt.). D.h. selbst wenn eines der Kinder in dieser Kategorie einen Eintrag im Guinness Buch zu erreichen.

Ein Beispiel aus dem Januar 2015:

Information: Kettenbrief Universitätsklinikum Tulln

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das **Universitätsklinikum Tulln** möchte Sie über einen **Kettenbrief** informieren, in dem angeblich ein siebenjähriger krebskranker Bub mit der weltgrößten Adressensammlung ins Buch der Rekorde kommen möchten. Wir weisen darauf hin, dass es dieses Kind nicht gibt! Die hinter diesem Kettenbrief stehende Motivation und der Zusammenhang mit dem Universitätsklinikum Tulln sind uns nicht bekannt. Der Fall ist bereits bei den Spam- und Betrugsexperten der TU Berlin aktenkundig (<http://hoax-info.tubit.tu-berlin.de/hoax/bhtulln.shtml>). Das Universitätsklinikum Tulln erhält an Spitzentagen bis zu 100 Briefe!

**Sollten Sie den Kettenbrief erhalten, bitten wir Sie daher diesen nicht zu beantworten oder weiterzuleiten!**

# Tipps für Eltern



- **Sprechen Sie das Thema von sich aus an** und erklären Sie, was Kettenbriefe sind.
- Nehmen Sie die Ängste Ihres Kindes ernst! Wenn ein Kind sich Sorgen macht, dass es selbst oder eine nahestehende Person sterben könnte, dann sind diese **Sorgen ganz real und sehr mächtig**.
- Diskutieren Sie mit Ihrem Kind, **welche Kettenbriefe weitergeschickt werden können**. Manche Kettenbriefe sind einfach auch nur nett!



**Tip**: Machen Sie Ihrem Kind immer wieder klar, das **nichts Schlimmes passiert, wenn man einen Kettenbrief nicht weiterschickt**.



# Click & Check - Ziele:

- Förderung des Rechtsbewusstseins
- Erarbeitung von Handlungsstrategien für ein positives Miteinander
- Vermittlung von Sachinformation über die Gefahren im Internet
- Förderung des verantwortungsvollen Umganges mit digitalen Medien
- Erweiterung und Verinnerlichung von Handlungsstrategien in sozialen Netzwerken
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten in der Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Erziehungsberechtigten



# Click & Check

- Projekt Click & Check
- Präventionsprojekt - Primärprävention
- Vier Filme – Diskussionsgrundlage
- Dauer 6 Unterrichtseinheiten
- Gespräch mit Polizisten
- Rechtsinformation - Cybermobbing..





# Click & Check

- Mobbing
- Respekt - Wertschätzung
- Zivilcourage
- Workshops
- Information zur Selbsthilfe
- Rat auf Draht,
- Saferinternet, Internetombudsman,...





# INSTAGRAM

- Follower finden (Likes bekommen)
- Persönliche (Peinliche) Fotos gelangen sehr schnell in die Öffentlichkeit
- Freundschaften schließen
- Du wirst abgelenkt
- Du kannst privater Nutzer sein

# Google

ungesichert

Sicherheit im Netz!

herunterladen!  
nichts

Viren

Daten werden

Hacker

NIE

gelöscht!  
Urheberrechte

DATEN  
BEWAREN!

Sichere  
SEITEN!

Unwahrheiten  
im Netz

→ nicht alles stimmt,  
was man im Internet  
findet!

Von Doro J., Lina A.,  
Philipp & Verena  
Redest

# WhatsApp

- ~~KEINE~~ KEINE NACKTBILDER !!!
- Unbekannten Nutzern nichts ~~privates~~ privates schicken.
- ACHTEN AUF DIE PROFILBILDER
- KEINE UNSINNIGEN KETTENBRIEFE VERSCHICKEN (Z.B. DROHUNG)
- Vor versendung von Bilder, zweimal überlegen
- Wenn man Bilder mit Freunden macht und ~~es~~ <sup>sie</sup> versendet <sup>in</sup> will, muss man die Personen auf dem Foto fragen ob sie nichts dagegen haben.
- MAN SOLL VORSICHTIG SEIN! UND WENN MAN NACKTBILDER VERSENDET UND DIEJENIGE DAS NICHT WILL SOLL MAN DAS BEACHTEN.
- MAN SOLL DRAUFE ACHTEN WER IN JEDER GRUPPE IST!  $\nabla$



WhatsApp nützt man fürs kommunizieren mit neuen Bekanntschaften  
und  
Freunden.  $\nabla$

# YouTube

.com  
= Videoportal

## Stammdaten:

Motto: „Broadcast Yourself“

Eigentümer: Google übernommen für 1,3 Mrd.

Gründer: Steve Chen, Chad Hurley, Jawed Karim

Erschienen: 15. Februar 2005

67 Mitarbeiter

pro Minute 300 Stunden v.m.  
hoch geladen

## Illegal:

- geschützte Videos ~~nicht~~ hoch  
runterladen
- Copy-right Musik ~~nicht~~ hochladen  
sonst Anklage !!!

## PEWDIEPIE

~ 34.150.000 Abos.  
steigt täglich ↑

≈ 14 Mio Dollar jährlich

## Vorteile:

- Man muss sich nicht anmelden
- wenn man sich anmeldet gibt es Vorteile z.B. kommentieren, ...
- Man kann damit Geld verdienen

## Nachteile

- Datenschutz gefährdet
- Werbung nervt
- Justin Bieber wurde dadurch bekannt
- Mubbingvideos



# WHATSAPP



## Was gut an WhatsApp ist:

- Man kann mit Freunden chatten und Bilder/Videos versenden
- kostenlos
- viele, coole Smileys
- man kann Gruppen erstellen
- man kann sich einen Status und ein Profilbild zulegen
- man kann Hintergründe einstellen
- man kann unbekannte Personen blockieren
- man kann mit Hilfe der Einstellungen viel regeln
- man kann sehen, wann eine versendete Nachricht angekommen ist und gelesen wurde
- findet (wenn eingestellt) automatisch alle Kontakte aus deinem Adressbuch, die auch WhatsApp besitzen
- Keine Werbung



Über  
500 Mio  
Nutzer



## Wo man bei WhatsApp gut aufpassen muss:

- Wenn man einmal etwas in eine Gruppe geschrieben hat, haben es ALLE Teilnehmer dieser Gruppe
- man kann Nachrichten auf seinem eigenen Handy zwar löschen, allerdings können die Personen, denen die Nachricht gesendet wurde, sie immer noch sehen



Von:

Esra Katarina

Christoph Koller

Martina

# INSTAGRAM

Instagram ist ein soziales Netzwerk, wo man Bilder und Videos hinauf stellen kann.

## VORTEILE:

- man kann im Gegensatz zu Facebook privat sein
- man kann Leuten etwas direkt schicken, so dass andere Menschen es nicht sehen können
- man kann Sachen melden, das heißt, wenn irgendein Bild oder Kommentar dir nicht gefällt oder für dich nicht in Ordnung ist kannst du es an die Zentrale von Instagram melden
- man kann auch jemanden blockieren
- man kann Leute markieren und Fotos löschen

## Stammdaten:

Entwickler: Facebook

Erscheinungsjahr: 2010

Betriebssystem: iOS, Windows, Android

Kategorie: Fotos & Videos Sharing

Die Anwendung wurde von Kevin Systrom und Mike Krieger entwickelt.

## NACHTEILE:

- hängt sich bei schlechtem Wetter auf
- Es gibt viele Hacker, deshalb sollte man ein sicheres Passwort verwenden!
- Betreiber ist Facebook
- Instagram geht ohne Internet nicht!
- Jeder kann von deinen Bildern Screenshots machen, und sie wo anders hochladen
- Wenn man ein Bild hochlädt sollte man aufpassen
- Es gibt viele Stalker
- Man kann auch durch Instagram gemobbt werden

Von:

Mary

Mariella

Juli



Larry Page }  
Sergey Brin } haben <sup>am</sup> 7. September 1998 Google erfunden.



Heute sind die beiden  
die 20. reichsten Menschen  
der Welt.



positiv +

- Suchmaschine
- Übersetzer
- hilfreiche Informationen
- Begriffe werden gut erklärt
- zu jedem Thema Bilder/Videos
- mehrere Ergebnisse bei einem Begriff.
- nur Suchen → kein Konto

negativ -

- Googlekonto erstellen → alle Daten werden gebraucht
- nicht anonym (wenn sehr selten)
- Virusgefahr
- Googlekonto erst ab 13 Jahren
- erhöhte Virusgefahr durch Pop-ups
- alles findbar (z.B. Waffen-Videos, Bomben bauen)
- illegale Seiten vorfindbar

Von:  
Josefa  
Gregor  
Kevin

Marie

# „Erste Hilfe“

- [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at); Prävention
- [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)
- Internetombudsman – [www.ombudsman.at](http://www.ombudsman.at)
- Elterninformation – [fragbarbara.at](http://fragbarbara.at)
- „Rat auf Draht“ – 147
- „Nein!“ – sagen und kommunizieren
- Bei Straftat E-Mail im Original aufbewahren
- Dokumentation!!!



Wir brauchen unsere Kinder  
nicht erziehen, sie machen uns  
sowieso alles nach.

Karl Valentin

Für kleinere  
Geschwister:

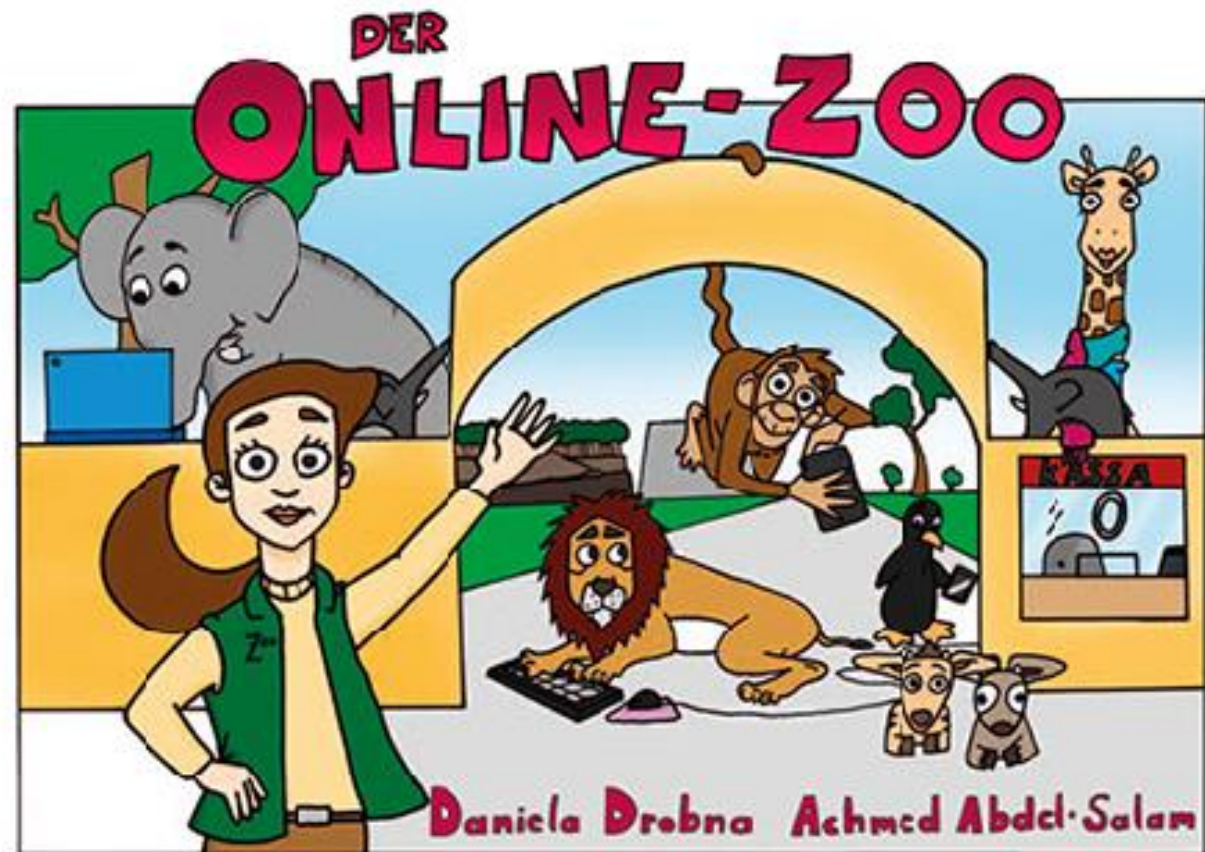


Bild: ISPA.at